

„Sofi Tukker veröffentlicht ‚Bread‘: Tanzbare Klänge und brasilianische Einflüsse“

Sofi Tukker präsentiert ihr energiegeladenes Album «Bread» mit tanzbaren Klängen und brasilianischen Einflüssen. Konzerte im November.

Köln (dpa) – Das US-amerikanische Dance-Pop-Duo Sofi Tukker setzt mit ihrem neuen Album «Bread» am heutigen Tag einen neuen Maßstab in der Musikszene. Sophie Hawley-Weld und Tucker Halpern kombinieren in ihren neuesten Songs unterschiedlichste Genres, darunter House, brasilianischen Funk, Bossa Nova und Drum and Bass. Das Duo hat über zwei Jahre hinweg an dieser Platte gearbeitet und zeigt sich im Gespräch mit der Deutschen Presse-Agentur sehr stolz auf das Ergebnis.

„Es fühlt sich definitiv wie das fertigste Album an, das wir je hatten“, sagt Halpern. Ursprünglich planten sie, das Album bereits vor über einem Jahr zu veröffentlichen, aber kreative Veränderungen und eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Songs führten zu immer neuen Ideen und Anpassungen. Dadurch entstand ein Werk, das die Zuhörer mit seinen vielfältigen Klängen und Themen begeistert.

Die Bedeutung von «Bread»

Der Titel des Albums spielt nicht nur auf den ersten Song der Platte an, sondern steckt auch voller symbolischer Bedeutung. „Wir haben es ‚Bread‘ genannt, weil sich Menschen auf der ganzen Welt um Brot versammeln, um sich zu verbinden“, erläutert Hawley-Weld. Darüber hinaus steht das Wort im

Albumkontext auch für das Akronym «Be Really Energetic And Dance» – ein Aufruf, voller Energie zu sein und sich zur Musik zu bewegen.

Drei Songs stechen in ihrer Energie und Melodien besonders hervor: «Guardian Angel», «Throw Some Ass» und «Spiral». Diese Titel ermuntern dazu, auf die Tanzfläche zu gehen und das Leben zu feiern. «Spiral» wurde zudem im Finale von „Germany’s Next Topmodel“ präsentiert, wo das Duo gemeinsam mit Heidi Klum performte.

Einflüsse aus Brasilien und persönliche Lieblingssongs

Besonders hervorzuheben ist der Track «Hey Homie», der eine sanftere Note des Duos zeigt. „Das ist unser Lieblingssong“, berichtet Hawley-Weld. „Es hat uns sehr berührt, schließlich sind viele unserer anderen Lieder energiegeladen, während man sich hier zurücklehnen kann.“ Auch in anderen Songs wie «Jacaré» und «Cafuné» sind die brasilianischen Einflüsse deutlich zu spüren, da das Duo viel Zeit in Brasilien verbracht hat. Die Auseinandersetzung mit der portugiesischen Sprache ist für Hawley-Weld besonders wichtig, da sie in Deutschland geboren und in Kanada sowie Atlanta aufgewachsen ist, bevor sie auch einige Zeit in Brasilien lebte.

Die Mischung aus englischen und portugiesischen Texten in ihren Songs trägt zu einem einzigartigen Hörerlebnis bei. Mit dieser Vielfalt möchten die Künstler ihre Zuhörer nicht nur unterhalten, sondern auch kulturelle Brücken bauen.

Neben den anstehenden Deutschlandkonzerten in Hamburg, Berlin und Köln sind die Künstler auch für ihre Vorzüge bekannt, an ihrer musikalischen Entwicklung zu arbeiten. Halpern, der einst eine Basketball-Karriere im Sinn hatte, fand durch einen glücklichen Zufall den Weg zur Musik und bildet zusammen mit Hawley-Weld ein kreatives Duo. Ihr Debüt haben sie 2014 mit «Drinkee» gefeiert, gefolgt von zwei weiteren Alben,

«Treehouse» und «Wet Tennis».

Auf ihrem neuesten Album „Bread“ zeigt das Duo, wie wichtig ihnen die Themen des Zusammenkommens und des gemeinsamen Feierns sind. Halpern betont, dass sie viel Zeit in die Entwicklung ihrer Songs gesteckt haben und dadurch bessere Songschreiber geworden seien. Das Album soll dazu inspirieren, Ängste abzubauen und das Leben voller Freude zu leben.

Kommende Auftritte und Erwartungen

Im November stehen für Sofi Tukker zwei Konzerte in Deutschland an, wo sie ihre neuen Songs live präsentieren werden. Diese Auftritte, besonders inmitten eines bunten und vielseitigen Programms, sind ein weiteres Zeichen für die wachsende Beliebtheit des Duos. Mit Kygo auf der Bühne haben die beiden Künstler die Möglichkeit, ihre Fans direkt zu erreichen und die positive Energie, die ihr neues Album verspricht, zu teilen.

Die Veröffentlichung von „Bread“ markiert ein weiteres Kapitel in der Karriere von Sofi Tukker, das ihr Engagement für kreative Musik und kulturelle Vielfalt widerspiegelt. Es wird spannend zu beobachten sein, wie die neuen Songs das Publikum weltweit erreichen und inspirieren werden.

Einfluss von COVID-19 auf die Musikproduktion

Die COVID-19-Pandemie hat die Musikindustrie grundlegend verändert, einschließlich der Art und Weise, wie Künstler ihre Alben produzieren und veröffentlichen. Für Sofi Tukker war die Pandemie sowohl eine Herausforderung als auch eine Gelegenheit. Da Live-Auftritte und Tourneen stark eingeschränkt waren, nutzten viele Künstler die gewonnene Zeit, um neue Musik zu schaffen. Sofi Tukker investierte die zusätzliche Zeit,

um an «Bread» zu arbeiten, was zu einer intensiveren kreativen Phase führte. Diese Umstände haben viele Künstler dazu bewegt, sich neu zu erfinden und alternative Wege zur Musikverbreitung zu finden.

In einer Umfrage des **International Federation of the Phonographic Industry (IFPI)** aus dem Jahr 2021 gaben 70 % der Musiker an, dass sie während der Pandemie ihre Musikproduktion erhöht haben. Diese Tendenz zeigt, dass die Kreativität in der Branche trotz widriger Umstände weiterblühte.

Verborgene soziale Themen in der Musik

In ihrer Musik verarbeiten Sofi Tukker nicht nur fröhliche Botschaften, sondern berühren auch tiefere soziale Themen. Ihr Song «Guardian Angel» befasst sich mit Freundschaft und Unterstützung in schwierigen Zeiten. Diese Kombination aus Tanzbarkeit und tiefgründigen Themen macht ihre Musik besonders ansprechend. Laut einer Studie von **APA (American Psychological Association)** kann Musik, die positive Emotionen weckt, auch therapeutische Wirkungen haben, insbesondere wenn es um Stressbewältigung geht.

Musik dient somit nicht nur der Unterhaltung, sondern kann auch als eine Art Bewältigungsmechanismus fungieren, der Menschen in Krisenzeiten zusammenbringt. Ein Element, das auch das Konzept von «Bread» widerspiegelt, da es Menschen ermutigt, sich zu verbinden und Freude zu teilen.

Marktanalyse und Musikkonsum

Der globale Musikkonsum hat sich in den letzten Jahren stark gewandelt. Streaming-Dienste dominieren den Markt, wobei laut einer Studie von **Statista** etwa 80 % der Musikliebhaber Musik über Plattformen wie Spotify, Apple Music oder YouTube konsumieren. Im Jahr 2023 erreichten die Streaming-Umsätze in der Musikindustrie über 20 Milliarden US-Dollar, was die große Bedeutung und den Einfluss dieser Dienste auf die Künstler und

ihre Veröffentlichungsstrategien unterstreicht.

Für Sofi Tukker ist dies von besonderer Bedeutung, da das Duo seine Musik durch digitale Plattformen einem breiten Publikum zugänglich machen kann. Der Erfolg ihrer vorherigen Singles und Alben auf diesen Plattformen zeigt, dass ihre Musik mit den Trends im Musikkonsum korreliert, was sie in eine günstige Position bringt, um mit ihrem neuen Album «Bread» an diese Erfolge anzuknüpfen.

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)